

## Lauf für Kinderrechte der Janusz-Korczak-Schule Langen am 29.9.2020

„Wir haben das Recht, unsere Meinung zu sagen“, „Spielen und Erholen sind uns wichtig“ – ausgestattet mit selbstgemachten Plakaten und Transparenten zogen die Schüler\*innen der Janusz-Korczak-Schule in Langen auf den nahegelegenen Sportplatz. Hier hatte die sechsköpfige Steuergruppe der Förderschule zwei Zieleinläufe gestaltet, auf denen das Gleichheitsprinzip der Kinderrechte deutlich sichtbar alle in Empfang nahm. Viele Klassen hatten sich gut auf den gemeinsamen Tag des Laufs für die Kinderrechte vorbereitet. Neben der Beschäftigung mit den Kinderrechten bereiteten sich manche Klassen durch Trainingsläufe und Übungsfahrten auf die Herausforderung vor.

Mit viel Bewegung und einem gut durchdachten Konzept setzten rund neunzig Schülerinnen und Schüler damit am Dienstag, dem 29.9.20, ein Zeichen für die Bedeutung der Kinderrechte. Nicht nur als Läufer\*innen, sondern auch mit Rollfiets, Fahrrad oder anderen Hilfsmitteln absolvierten die sechs- bis 18jährigen Mädchen und Jungen der Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung die Laufstrecke rund um den Platz der SSG (Sport- und Sängergemeinschaft) Langen. Der war für die beteiligten Klassen aus der Grund-, Mittel-, Haupt- und Berufsorientierungsstufe der Schule leicht zu erreichen. In zeitlichen Abständen absolvierten die Klassen den Weg von der Schule auf den Platz, fanden hier eine ihnen zugewiesene Fläche vor und gingen immer als Klassenverband mit weiteren nötigen Sicherheitsvorkehrungen auf die Laufstrecke.



Ein umsichtiger Umgang mit Hygieneregeln zur Vermeidung eines Ansteckungsrisikos ist selbstverständlich auch am Tag des Spendenlaufs von zentraler Bedeutung, erläutert SV-Lehrerin Anke Kießbauer, „es ist für uns schon etwas ganz besonderes, dass die Schülerinnen und Schüler sich überhaupt nach so langer Zeit außerhalb des Klassenverbands mal sehen und gemeinsam etwas erleben können“. Daran zeigt sich, wie vielfältig die Auswirkungen der Corona-bedingten Einschränkungen auf Kinder und Jugendliche sind. Gerade Kinder und Jugendliche mit Behinderungen spüren die sicher gerade auch zu ihrem Schutz nötigen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit und des zwischenmenschlichen Kontakts besonders.

So genossen viele die gemeinsame Zeit, feierten sich und ihre Mitschüler\*innen. Die großartige Moderation von Stufenleiter Philipp Demmler, der auch seine DJ-Qualitäten zeigte, half allen Beteiligten dem feuchten, kühlen Wetter zu trotzen. Nicht wenige hielten sich tanzend warm. Schulleiterin Iris Radloff war begeistert über die entstandene Bewegungsfreude. Durch das aktive Tun konnte sich die Idee der Kinderrechte den Schüler\*innen gut vermitteln und bot einen kleinen Ersatz für die für Mai geplante und coronabedingt ausgefallene Projektwoche. „So konnten wir gut den Faden wieder aufnehmen.“ Der motivierende Spirit erfasste sogar die Busfahrer\*innen, die die Schüler\*innen aus verschiedenen Orten des Landkreises in die Janusz-Korczak-Schule bringen. Spontan hatten auch sie begonnen, Geld für die Laufaktion zu sammeln und überreichten einen „großen schweren Sack“ bevor sie die Schüler\*innen nach Hause fuhren.